

Zeitschrift: Curaviva : Fachzeitschrift
Herausgeber: Curaviva - Verband Heime und Institutionen Schweiz
Band: 75 (2004)
Heft: 5

Vorwort: In diesem Heft ... : liebe Leserin, lieber Leser
Autor: Hansen, Robert

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhalt

Wie Sie mit dem Leben gekommen.
Nicht mehr voran und nicht

SCHWERPUNKT Sterben Lebenserfahrung



Vreni Spoerry über Glück, Leben und Tod

2

Kinderspitex

Wenn junge Menschen aus dem Leben gerissen werden

4

Ethik

Philosoph Peter Schaber über das selbstbestimmte Sterben

8

Sterbeprozess

Wichtige Betreuung während der letzten Stunden

12

Exit



Gespräche mit Sterbewilligen

14

Sterbehilfe

Ein ungelöstes juristisches Problem

16

Patientenverfügung

Eine Hilfe für Ärzte und Angehörige

19

Abschied

Wie Pflegefachfrauen mit dem Tod der von ihnen Betreuten umgehen

20

Alles nicht mehr zu tun.

Zu Sterben zu wollen ist kein Verbrechen, ich esse gern, ich trinke gern,

Weiterbildung

Kurs «Das Leben vollenden» von Caritas und Curaviva

22

ALTER



Vision

Experten wagen Prognosen für das Jahr 2050

26

ERWACHSENE BEHINDERTE

Fachtagung

Insos-Veranstaltung zum Thema Wohnen für ältere Behinderte

35

SOZIALPOLITIK

Pflegekosten

Curaviva stellte mit verschiedenen Verbänden das Modell «Finanzierung der Pflege» in Bern vor

41

BILDUNG

Kurse

42

JOURNAL

Terminkalender

43

Kurzmitteilungen

45

IMPRESSUM

44

KOLUMNE

Doris Leuthard

Palliativmedizin und -betreuung statt Sterbehilfe

48

CURAVIVA im Internet

www.curaviva.ch, www.jugendnetz.ch
www.behindertennetz.ch
www.seniorennetz.ch
www.stellen.curaviva.ch

IN DIESEM HEFT ...

Liebe Leserin, lieber Leser



«Der Tod gehört zum Leben.» Eine aus der Distanz oft ausgesprochene Redewendung, manchmal sogar mit banalem Unterton. Und trotzdem fällt es vielen schwer, über das Sterben zu sprechen oder sich tiefgründige Gedanken dazu zu machen, wenn das nähere Umfeld betroffen ist. Noch mehr Menschen verdrängen den eigenen Tod, der – wie alle wissen – jeden Menschen ereilen wird.

Manchmal hat der Tod es zu eilig. Der Artikel über die Sterbebegleitung für Kinder zeigt dies schonungslos. Der Verlust eines jungen Menschen, der durch einen Unfall oder eine Krankheit aus dem Leben gerissen wird, wiegt für die Angehörigen oft sehr schwer, einige zerbrechen daran. Andere Menschen werfen ihr Leben aus eigener Entscheidung weg. Einige finden im Tod die Erlösung von einer schweren Krankheit und wünschen ihn herbei. Der Tod hat viele Facetten, Gesichter, Gründe.

Menschen, die beruflich oft mit dem Tod konfrontiert werden, haben gelernt, damit umzugehen. Sie haben erfahren, wie wichtig und hilfreich das Gespräch darüber sein kann. Wer sich mit dem Tod befasst, muss diesen nicht nur mit Leid und Schmerz in Verbindung bringen. Die Auseinandersetzung mit diesem Thema kann dazu beitragen, das eigene Leben aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten. Eine Erfahrung, die zeigt, wie wertvoll und einmalig das Geschenk des Lebens ist.

Mit herzlichen Grüßen

Robert Hansen